Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 4 (1801)

Rubrik: Gesetzgebender Rath

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der neue Schweizerische Republikaner.

Herausgegeben von Uffert.

Frentag, ben 1 Man 1801.

Fünftes Quartal.

Den 11 Floreal IX.

Gesetzgebender Rath, 28. Merz. (Fortsetzung.)

(Befchluß ber Botschaft an den Bolly. Rath, betreffend die Guterveräusgerungen des Stifts St. Gallen.)

Der geseigebende Rath ersucht Sie, B. Wollz. Rathe! ermannte Regierungsstellen einzuladen, über folgende bestimmte Einfragen, mit möglichster Beschlennigung, zuverläßigen Bericht zu ertheilen:

- t) Ob nicht unter der ehemaligen Achtischen Regie, rung, jur Gultigkeit einer Beraufferung von Gottes, hausgutern, die Bevftimmung bes Abtes und Conventes burchaus erforderlich gewesen fen?
- 2) Wann eigentlich die Fürstl. Stiftscommission sey errichtet worden? Db seit ihrer Errichtung, der Conssens derselben und zwar noch während der Anwesenheit des Fürstabt Pancraz, zu Beräusserungen von Gottes, hausgütern hingereicht habe?
- 3) Ob tiefe Stiftscommission nach der Entfernung bes Fürstabts noch fortbestanden und wie lange?
- 4) Ob im Fall fie fortbestanden, Die Fürstl. Statthalter, ohne den Consens dieser Commission, irgend eine Guterverausserung gultig contrabiren konnten?
- 5) Ob diese leztern schon vor Errichtung der Stifts, commission und nachwärts, seit Errichtung derselben, aber vor der Entfernung des Fürstabts, dergleichen Güsterveräusserngen jemals contrahirt haben?

Die gleiche Commision erstattet folgenden Bericht, besten Untrag angenommen wird :

B. Gesetzeber! Schon unterm 13. hornung stellte ber Vollz. Rath in seiner Botschaft vom 9. horn. vor, daß von den zahlreichen Creditoren des ehmaligen Stifts St. Gallen mit Ungestum die Abbezahlung einer Sume bon ungefehr 254000 Fr. begehrt werde, und daß diese

Drangforberungen, ju Berhuting bes Rachtheils, ber mit einer fo betrachtlichen Guterveraufferung verbunden mare, auf 65983 Fr. herabgefest worden fenen, beren Bezahlung underschieblich gemacht werden muffe; baber ichon bamals ber Botichaft bes Bolly. Raths ein Schakungstableau von befchwerlichen Saufern und an. dern fleinen Befigungen, Die Diefem Stift jugeboren, bengelegt, und die Bevollmachtigung anbegehrt ward, Die gesetliche Berfteigerung berfeiben vornehmen gu tonnen. Allein die Beschaffenheit ber bamaligen Schatzung bewog Thre Finangcommifion, wegen dem nach einges holten Berichten allzu gering erfundenen Schapungsbetrag von 52624 Fr., Ihnen B. G. anzurathen, eine gwente, mit bem mabren Werth und dem Ertrage Die. fer Guter beffer übereinstimmende Schatung vornehmen zu laffen.

Eine zweite Botschaft bes Vollz. Naths hat nun von dem Erfolg, durch Einsendung des zweiten Schatzunge. tableau, Ihnen B. G. Bekanntschaft gegeben; und Ihre Finanzcommission, welche Sie mit Untersuchung desselben beladen haben, hat demnach die Ehre, Ihnen darüber folgenden Bericht zu erstatten:

In dem zwenten Tableau find die nemlichen Guter, die in dem ersten Tableau enthalten waren, mit Aussichluß eines Häusleins und eines fleinen Städeli, welsches in der Schatzungssumme des ersten Tableau begriffen war, aber im zwenten Tableau nicht zum Vorschein kommt, gewürdiget worden um 66324 Fr.

Hingegen betrug die erste Schatzung, mit Inbegriff bes im zwinten Lableau ausgelassenen Sauslein und Städelt im Difirift Unter-Rheinthal, 52624 Fr., wos von abzuziehen ist die Schatzung des lezten Effekts im Unter-Rheinthal 145 Fr.; also daß die erste Schatzung der im zten Tableau enthaltenen Guter mehr nicht betragt, als 52479 Fr., und durch diese Berechnung das

wente Schatzungstableau eine Ueberschatzung enthaltet

pon 13845 Fr.

Nach dieser Untersuchung und auf wiederholt einge zogene Berichte, glaubt nun Ihre Finanzcommission Ih, nen, B. Gesetzeber, dermalen anrathen zu können, in hoffnung eines guten Erloses und eines bessern Nutens für die ehmalige Stift St. Gallen, die folgenden in dem zwepten Tableau enthaltenen Güter zum Verkauf, nach bengesezter Schatzung und unter Vorbehalt der Bestätzigung, gesetzlich versteigern zu lassen:

3m Diftrift Gt. Ballen.

1. Die hoffangleren in St. Fiden , Saus, Scheune, Garten und 1 1/2 Juch. Wiesen : geschät 9018 Fr.

2. In St. Fiben Doktors haus, ein Wohnhaus

famt Garten : gefch. 3200 Fr.

3. Der groffe Garten in St. Fiben, ein altes Sans, Schopf u. ungefehr 1 3/4 Juch. Garten: gefch. 4363 Fr.

3m Diftrift Rorfcach.

r. Whiler im Morschacherberg, eine Trotte und 2

Juch. Reben : gefch. 2625 Fr.

2. Die Shnetweid im Norschacherberg, 1/2 Zehnd Städeli, 1 Juch. Weid und 1/2 Juch. Wald: gesch. 416 Fr.

3. Wulpulier Saus in Norichach , ein Wohnhaus:

gefch. 2836 Fr.

4. Das hundbiffifche Saus, ein Wohnhaus und Mebengebaude: gefch. 4727 Fr.

5. Die obere Farb, ein Saus, Stadel, Farbhand

und 2 Mangen: gesch. 4400 Fr.

8. Die untere Farb, ein Saus, Farbhaus, 2 Man. gen, Stabel und 1 1/2 Juch. Wiefen: gefch. 5309 Fr.

7. Des Safnerd Saus in Norschach, ein Wohnhaus und ein Garten: gesch. 1091 Fr.

8. Des Wendels Saus, ein Wohnhaus : gefch. 872 fr.

9. Des Sattlere Saus, ein Mohnhaus und ein Barten: gef 9. 1134 Fr.

10. Der Bomlisborgel, ein Saus mit Bederen und

Schenfgerechtigfeit: gefch. 3782 Fr.

in Garten, 2 Juch, Reben und i Juch. Weit : gesch. 2182 Fr.

12. Reben im Steinbruch, 1/2 Juch. Wiesen und

3 Judy. Reben : gefch, 2109 Fr.

13. Lobstampfe und Balche allda, ein Gebande:

gesch. 698 Fr.

14. Der Eselstall in Norschach, ein Wohnhaus: gesch. 763 Fr.

3m Diftritt Boffan.

r. Lankenhueb in ber Gemeinde Leimerschweil, ein altes Stadeli und r Juch. Reben : gesch, 267 Fr.

3m Diftritt Wyl.

1. Die Ablerschutte in 2Bnl: gefch. 655 Fr.

2. Das Bindhaus allda : gefch. 618 Fr.

3. Das Fischergut allda, ein haus, hanfbundt 'und 2 Juch. Ader: gesch. 1627 Fr.

4. Die Mühle zu Brubach, obere und untere Mühle, Bleuel, Sage, Stadel und haberdorre, 3 1/2 Juch. Wiesen, 5 Juch. Acker und 3 1/2 Juch. Wald: gesch. 7368 Fr.

5. Das alte Zollhaus Schwarzenbach, Saus und Scheune, ein Garten, 1/2 Juch. Wiefen und 1/2 Juch.

Ader: gefch. 509 Fr.

6. Bum hof Rieberg'halt gehorig, 3 Juch. Beib

und 1 1/4 Juch. Geftaud: gesch. 420 Fr.

7. Erste Theil der Mühle Schuppis in helsertschwyl, 4.1/2 Juch. Wiesen und 15 Juch. Acker: gesch. 2078 Fr. Im Distrikt Flowyl.

1. Ruhni. Egger Schuppis in Jontschwyl, 2 1/2 Juch. Wiesen und 12 Juch. Acker: gesch. 1003 Fr.

2. Storchenegger Schuppis dito, 1 1/4 Juch. Bles fen und 14 Juch. Acker: gesch. 705 Fr.

3. German Schuppis tito, 2 1/4 Juch. Wiesen und 6 3/4 Juch. Acker: gesch. 749 Fr.

4. Spizli Schuppis bito, 1 Juch, Wiesen und 9. Juch, Ader: gesch. 800 Fr.

Die Munizipalitatencommifion erflattet folgenden Bericht, beffen Untrag angenommen wird:

B. Gefetgeber! Infolg Beschlusses ber Verwaltungs. tammer bed Cantons Thurgau vom 6. Febr. 1800 p. gestügt auf eine Verfügung des Ministers des Junern pfollten die Militarlasten in jeder Gemeinde dem Vermosgen ihrer Einwohner nach vertheilt werden.

Dieser Beschluß der Verwaltungskammer erhielte inder Gemeinde Thundorf, in einer Gemeindsversamslung vom 6. Merz 1800, noch eine besondere Bekräftisgung, maaßen damals, wie es aus einem von der Lostalität aller gegenwärtigen Bürger unterzeichneten Prostokoll sich ergiebt, seder erklärte zufrieden zu senn, daß die Lieferungen, Mequisitions, und Holzsuhrwerke und die Einquartierungen, von der Munizipalität, eines seden Vermögen nach vertheilt werden sollen. Dieser Grundssap wurde in einer fernern Gemeindsversamulung vom 24. Jenner 1801 neuerdings und zwar wiedermal bens nahe einhellig bestätigt und zugleich zu Anwendung desselben, ben der vorhabenden dessuitiven Abrechnung, eines

besondere Commission niedergefest, welcher eine umffand. liche Inftruftion, wie bas Bermogen eines jeden aus- findig gemacht und geschäft werden solle, zugestellt wurde.

Statt viese Infrustion und den ihr zum Grunde liegenden Maasstad zu befolgen, gieng die Commission, wie es scheint, von andern Grundsätzen aus, und entwarf, in Berbindung mit der Munizipalität, ein ganz neues, jedoch bloß provisorisches, Anlagenspstem, das der Generalversammlung vorgelegt und von ihr durch Mehrheit der Stimmen genehmiget wurde.

Dieses Benchmen der Semeindscommision und Mie nizivalität veranlaste 19 Bürger der Gemeinde Thundorf, sich ben der Verwaltungskammer des Cantons Thurgau zu beschweren, welche aber, in Erwägung sowohl der Billigkeit des neuen Anlagenspsteins, als aber der durch die Mehrheit der Generalversammlung beschehenen Genehmigung desselben, die Petenten unterm 26. Horn. 1801, dis eine endliche, auf eine Vermögensschatzung sich gründende Repartition werde veranstaltet werden können, ab, und zur Bezahlung nach dem neuen Planauf Abrechnung hin anwies.

Jest treten die nemlichen 19 Burger mit einer Petition auf, welche an den gesetzgebenden und Bollz. Rath zugleich gerichtet ist, beschweren sich über die Abweichung von den frühern Beschlüssen der Generalversammlung, über Unbilligkeit des neuen Anlagsplems, das bloß die Reichen begünstige und hingegen auf den Mittelmann und den Armen drucke, und über Intrigen, die zu desselben Durchschung seven gespielt worden; sie schliessen endlich auf Beybehaltung der erstern Gemeindsschlüsse und Aushebung des Beschlusses der Berw. Kammer.

Wenn die Munizipalitatscommission, welcher Sie, 3. G., die Untersuchung Diefes Geschätts aufgetragen, glaubte, baffelbe gebore bor das Forum ber Gefenge: bung, so wurde sie vor allem aus auf Mittheilung der Petition an die Gemeinde Thundorf und auf Einholung allfälliger Berichte von der Bermaftungstammer antra. gen; allein ba diefer Wegenstand eine Administrations. fache ausmacht, und der Bolls. Rath die oberfte Behorde ift; welcher die Untersuchung über alle als gesetzwidrig angezeigten Berfügungen untergeordneter Momis nistrationscollegien jutommt, annebens die Petition felbit an ben Bolly. Rath mitgerichtet ift, und mahrscheinlich es nur, etwas undeutliche Begriffe über die Berhaltniffe ber gestigebenden Gewalt ju der bochften Bollgiebungs. behorde fich grundende Zweifel maren, die veranlaften, baß die Petition auch an die Gesetzebung gerichtet, and an sie übersendt wurder so geht der Antrag enerer

Commission auf einfache Berweifung biefes Geschäfts, an die Bollziehung. Die Fortf. folgt.)

Ministerium des Innern.

Verzeichniß derjenigen Lieferungen, welche von Helvetien an die frankliche Bundtner-Urmee und an andere kantonirende oder durchziehende Corps vom 1. Fruktidor 8. bis zum 30. Ventose 9. (vom August 1805 bis zum Merz 1801) gemacht worden sind.

ning and	n weers 1801) her	nacyt toot	ven jeno.
Monat	Lieferung fur Profes	eis der Liefer. mg. Franken.	Lotalfume. fr. Frant.
Fructidor	7000 M. Infant.	316,250	
	1500 M. Cavallerie.	180,600	STATE OF THE
	Militair. Spitaler	23,500	
	Fuhrwesen	166,800	
13、超過時期的	wear ALChard Sp	The state of the s	687,150
Bendemiaire	15,000 M. Infant.	589,500	
	3000 Mi Cavallerie	319,200	
	Militair: Spitaler	45,000	Ted sky
	Fuhrwesen	288 250	
1995年	公司和 自然将 为 部件	***********	1/241/950
Sramaire	10,000 M. Infant.	393,000	
	2500 M. Cavall.	266,000	
	Milit. Spitater	32,000	
	Fuhrivesen.	219,500	
位于一步大师	国 对中央主席中华 (1944)		910,500
Frimaire:	6000 M. Infant.	235/800	
	1500 M. Cavallerie	159,600	
	Milit. Spit.	20,000	1980年187
	Fuhrwesen	131,800	
是是語為	的单位。2014年10日的		547,200
Nivofe.	3000 M. Infant.	117,900	學等等
	1000 M. Cavall.	106,400	
	Milit. Spit.	12,000	A NOTE OF
	Fuhrwesen	751000	
			111/100
Photos	3000 M. Infant.	117,900	Carried Son
	300 M. Cavall.	31,900	
	Milit. Spit.	7/500	
	Fuhrwesen	50,000	1946 J. F. F. S.
	们是,但是在"数据"。 第一章		207/300
Ventofe.	3000 M. Infant.	147,900	
	300 M. Cavall.	31/900	17 (2:30)
	Milit. Spit.	7/500	
	Fuhrwesen	50,000	
13000000000000000000000000000000000000		-	207 300
-10 FC - 2 N 'A	PART TO A PROPERTY OF THE PARTY OF		

Totalsimme: . . 4/132/700